

Stellenausschreibung

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt bietet am Dienort Magdeburg zum 1. August 2019 drei Ausbildungsstellen für die folgende Ausbildung an:

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d) Fachrichtung Archiv

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt archiviert an vier Standorten über 50 laufende Kilometer Akten, dazu Urkunden, Karten, Fotos sowie audiovisuelle Medien und macht diese reiche kulturelle Überlieferung aus mehr als zehn Jahrhunderten für die Öffentlichkeit, Forschung und Verwaltung nutzbar. Das Landesarchiv führt gegenwärtig die elektronische Archivierung ein.

Im Ausbildungsberuf vermitteln wir Ihnen vielfältige Kenntnisse und Fähigkeiten rund um das Archivwesen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ordnung und Verzeichnung von analogen und digitalen Unterlagen, aber auch die technische Bearbeitung und sachgerechte Aufbewahrung des Archivgutes. Hinzu tritt die Informationsvermittlung und Benutzungsberatung.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie findet im Wechsel am Staatlichen Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis in Sondershausen (theoretische Ausbildung) und am Standort Magdeburg des Landesarchivs Sachsen-Anhalt (berufspraktische Ausbildung) statt. Während des Ausbildungsverhältnisses erhalten Sie ein Ausbildungsentgelt gemäß dem Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (TVA-L BBiG).

Vorausgesetzt werden:

- ein Realschulabschluss mit guten bis sehr guten Abschlussnoten,
- gute bis sehr gute Leistungen im Fach Deutsch,
- gute Englischkenntnisse,
- EDV-Grundkenntnisse.

Von Vorteil sind:

- Organisationsfähigkeit und eine sorgfältige, genaue Arbeitsweise
- die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- freundliches und sicheres Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- eine gute Allgemeinbildung sowie ausgeprägtes Interesse an Geschichte und am Zeitgeschehen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Ratai, Telefon: 0391/59806-424, zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Wir haben hoffentlich Ihr Interesse geweckt! Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Stellennummer **9/2018/FAMI** bis zum **28. Februar 2019** an:

**Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Stellen-Nr.: 9/2018/FAMI
Brückstraße 2
39114 Magdeburg**

Alternativ können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail mit höchstens 2 Dateianhängen im pdf-Format an *poststelle@la.sachsen-anhalt.de* übersenden.

Bewerbungskosten können wir nicht erstatten.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen nach zwei Monaten nach Abschluss des Verfahrens.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise im Anhang:

Anhang

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13, 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung; DG-GVO) zur Datenverarbeitung im Bewerberauswahlverfahren

Sie sind Bewerber in einem Auswahlverfahren des Landesarchivs Sachsen-Anhalt (LASA), in dessen Rahmen das LASA Ihre persönlichen Daten verarbeitet. Das LASA informiert Sie mit diesen Hinweisen darüber, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Zudem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und darüber informiert, an wen Sie Anfragen und Beschwerden richten können.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen und der Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist das:

Landesarchiv Sachsen-Anhalt

Brückstr. 2

39114 Magdeburg

Tel. 0391/59806-0

Fax: 0391/59806-600

Mail: poststelle@la.sachsen-anhalt.de

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt wird durch den Behördenleiter, Herrn Dr. Detlev Heiden, gesetzlich vertreten.

Die behördliche Datenschutzbeauftragte des Landesarchivs Sachsen-Anhalt ist gleichfalls unter den oben zum Verantwortlichen angegebenen Kontaktdaten erreichbar.

2. Datenverarbeitung

I. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung; Art der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung eines Bewerberauswahlverfahrens, an welchem Sie als Bewerber teilnehmen und der Vorbereitung der Einstellung, der Umsetzung oder Versetzung. Rechtsgrundlagen sind § 84 des Landesbeamtengesetzes Sachsen-Anhalt bzw. das BGB und der TV-L sowie die DS-GVO.

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail sowie nach Erteilung einer Einwilligung, bspw. zur Einsichtnahme in die Personalakte, werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) und c) DSGVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (z. B. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),

- Kommunikationsdaten (z. B. Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse),
- Behinderung/Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang,
- Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse und Beurteilungen,
- Angabe zu sonstigen Qualifikationen und
- Datum der Bewerbung.

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert.

Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 164 SGB IX verarbeitet.

II. Empfänger von Daten

Ihre Daten werden durch das LASA zum Zweck des Auswahlverfahrens verarbeitet. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt nur dann, wenn Personalakten bei der jeweils personalaktenführenden Dienststelle abgefordert werden müssen oder ein Termin für eine ärztliche Untersuchung im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren vereinbart werden muss. In diesen Fällen werden Name, Vorname und das Geburtsdatum mit der Information, dass Grund der Abforderung oder Terminvereinbarung eine vorliegende Bewerbung ist, an die personalaktenführende oder die ärztliche Untersuchung durchführende Stelle übermittelt.

III. Dauer der Datenspeicherung

Nach Abschluss des konkreten Auswahlverfahrens werden die Daten gelöscht. Dies gilt nicht, sofern und soweit gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zweck der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

3. Rechte der betroffenen Person

Im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Landesarchiv stehen Ihnen verschiedene Rechte zu, darunter insbesondere:

- das Auskunftsrecht über die zu Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten, sowie u. a. zu Verarbeitungszwecken, Herkunft, Speicherdauer und Empfängern (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer vom Landesarchiv verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, u. a. wenn die Daten nicht mehr zur Aufgabenerledigung des Landesarchivs erforderlich sind, die Einwilligung widerrufen ist oder die Verarbeitung unrechtmäßig erfolgt (Art. 17 DSGVO)

- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen, das Landesarchiv die Daten nicht mehr benötigt, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben
- das Widerspruchsrecht auch gegen die grundsätzlich rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern sich Gründe dafür aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DSGVO)
- das Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde, üblicherweise bei der für Ihren gewöhnlichen Aufenthalts- oder Arbeitsort zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Die Rechte sind gegenüber dem Verantwortlichen geltend zu machen, das Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde gegenüber dieser.

4. Allgemeiner Hinweis

Die Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten durch Nutzung des Rechtes auf Widerspruch, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, durch Nichteinwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten oder durch Widerruf einer erteilten Einwilligung führt zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.